PSYCHOANALYTISCHE SOZIAL- UND KULTURWISSENSCHAFT



ZIELGRUPPEN

aktive oder angehende

- Kultur- und Sozialwissenschaftler:innen
- Künstler:innen
- Psychoanalytiker*innen
- Psychotherapeut*innen

Fortbildungslehrgang - auch als einzelne Module besuchbar!

Für Freud war die Psychoanalyse nie eine rein klinische Disziplin.

Dieser Lehrgang zeigt die besondere Dimension auf, die ein psychoanalytischer Blick für das Verständnis kultur- und sozialwissenschaftlicher Themen einbringen kann.

In 5 Modulen widmet er sich Kunstverständnis und Medienkultur, Wirtschaft, Politik und sozialer Ungleichheit und berührt dabei aktuelle Themen wie Künstliche Intelligenz, Klimawandel, Gendertheorien und Massenpsychologie.

Das erste Semester widmet sich der Freud'schen Kultur- und Gesellschafts-theorie, ihren Weiterentwicklungen im deutschen, angelsächsichen und französischen Sprachraum und berührt dabei Autoritarismus, Gruppentheorie und die Bedeutung von Symbolen.

INHALTE

- Paradigmatische Ansätze
- Literatur, bildende und darstellende Kunst, Musik
- Medienkultur, Film, Technikkritik, Künstliche Intelligenz
- Neoliberalismus, Autoritarismus, Umweltzerstörung und Klimawandel
- Antisemitismus, Rassismus, Gendertheorien
- Faschismusgefahr
- Forschung zu Sozialpsychoanalyse

FAKTEN

Leitung: Fritz Lackinger, Franz Oberlehner
Lehrende: Sabine Schlüter, Andreas Mittermayr, Ulrike Kadi, Ernst Seibert, Sonia Grassberger, Renate Kohlheimer, Christian Schüller, Elisabeth Skale, August Ruhs, Rainer Gross, Jürgen Fuchshuber, Esther Hutfless, Victor Blüml
Termine: ab SS 2027, 5 Semester mit je 5 Terminen, Freitag nachmittags
Kosten: EUR 710,- / Semester
EUR 2.990,- für Gesamtlehrgang
Ort: Salzgries 16, 1010 Wien

Weiterführende Infos

www.psy-akademie.at

Bild: Erstellt mit KI von Canva